

Hallenhockey-Bundesliga, Herren: Mannheimer Derby nicht so klar wie das 2:7 vermuten lässt / Beide Teams lassen am Wochenende Siege folgen

## Weise: MHC im entscheidenden Moment cleverer

Von unserem Mitarbeiter  
Andreas Martin

**MANNHEIM.** Am Ende der 60 Minuten im Derby zwischen den Herren des TSV Mannheim Hockey und des Mannheimer HC leuchtete am Freitagabend ein 2:7 (1:3) auf der Anzeigetafel, doch der Endstand erzählte nicht die ganze Geschichte dieses Abends in der Hallenhockey-Bundesliga. Die Stimmung in der TSVMH-Arena war prächtig, was vor allem an den stimmungsgewaltigen „TurmUltras“ der Hausherren lag. Wurde zunächst die Zuschauerzahl mit 550 angegeben, wurde sie später noch auf über 600 Zuschauer nach oben korrigiert.

„Das war heute ein Sieg der Effizienz. Der MHC war in den entscheidenden Situationen cleverer, denn im Spiel selbst haben wir uns durchaus auf Augenhöhe bewegt“, sah TSVMH-Coach Uli Weise bei der Chancenverwertung den entscheidenden Unterschied. Dass nur eine von zehn Strafecken im Kasten der Gäste vom Neckarkanal landete, war dabei Verdienst des überragenden MHC-Goalies Andreas Späck.

„Da war natürlich auch ein bisschen Glück dabei, aber nur zwei Gegentore in der Halle zu bekommen ist für einen Torhüter ganz gut“, blieb Späck nach dem Match bescheiden. Besonders hold war das Glück Späck und den Blau-Weiß-Roten in der 38. Minute, als Florian Michel per Siebenmeter nur den Pfosten traf und damit den 2:3-Anschlussstreffer verpasste.

### Erster Torjubel beim Aufsteiger

Der erste Torschrei im Spiel gehörte allerdings den Schwarz-Weiß-Roten vom Fernmeldeturm, als Thomas Mengin beim 1:0 (20.) die Fans des Aufsteigers jubeln ließ. Stepan Bernatek (19.), Matthias Witthaus (25.) und Niklas Meinert (26. Strafecke) brachten den Deutschen Meister 2010 aber noch vor der Pause in Front. Im zweiten Abschnitt war es vier Mal Fabian Pehlke der für den Favoriten traf, wobei das 1:5 letztlich Pat Harris gehörte, dessen Vorbereitung Pehlke nur noch die letzten Millimeter ins Tor befördern musste. Tobias Schreiber ließ mit dem Tor zum 2:5 (49. Strafecke) zwar noch einmal Hoffnung aufkommen, aber

die beiden Pehlke-Tore in der Schlussphase sicherten den MHC-Sieg. „Der TSV hat keine schlechte Mannschaft, da galt es heute auch die nötige Ruhe zu bewahren und das haben wir gut gemacht“, weiß MHC-Trainer Michael McCann, dass beim Derby-Rückspiel am 8. Dezember in der GBG-Halle hoch motivierte TSVler zu erwarten sind.

Die durch den Derbysieg errungene Tabellenführung untermauerten die MHC-Herren einen Tag später beim 7:5 (4:2)-Sieg bei den Stuttgarter Kickers.

Der TSV Mannheim Hockey zeigte sich gestern zumindest in den zweiten 30 Minuten von der Derbyniederlage gut erholt und siegte im Heimspiel gegen den SC Frankfurt 80 mit 6:3 (1:2). Gut aufgelegt beim TSV zeigte sich Philip Schlageter, der nicht nur das wichtige Tor zum 1:2-Pausenstand erzielte. Schlageter lief auch in Hälfte zwei zu großer Form auf und legte drei weitere Tore nach. Ivo Benke erzielte das 5:3 (53.) und Tobias Blasberg (60.) besorgte den Schlusspunkt für den Aufsteiger, der nun schon mehrfach seine Liga-Tauglichkeit unter Beweis stellte.



Ivo Benke vom TSVMH sieht sich hier im Mannheimer Derby mit Niklas Meinert (links) und Maximilian Schulz-Linkholt gleich zwei MHClern gegenüber. BILD: BINDER